



Theater Münster

14.04.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Menke

Telefon: 5909-121

MenkeAndreas@stadt-muenster.de

Frau Ferldmann

Telefon: 5909-101

Feldmann@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Wirtschaftsplan 2023/2024 des Theater Münster

Beratungsfolge

27.04.2023	Kulturausschuss	Vorberatung
02.05.2023	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung	Vorberatung
09.05.2023	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
10.05.2023	Hauptausschuss	Vorberatung
10.05.2023	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan des Theater Münster für die Spielzeit 2023/2024 wird beschlossen. Die Mittelfristplanung des Theaters für die Spielzeiten 2024/2025 bis 2027/2028 wird zur Kenntnis genommen.

- a. Der Erfolgsplan 2023/2024 weist Erträge in Höhe von 28.690.270,00 € und Aufwendungen in Höhe von 29.419.260,00 € auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 728.990,00 € ab.
- b. Der Vermögensplan 2023/2024 hat ein Gesamtvolumen von 2.808.040,00 €.
- c. Die Stellenübersicht 2023/2024 weist 197,05 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 6,0 Beamtenstellen aus.
- d. Zur Spielzeit 2023/2024 sollen die Theater- und Konzertpreise auf Vorschlag des Theaters Münster neu festgesetzt und pauschal um ca. 20 % im Kleinen Haus, im Studio und im Parkett Großes Haus sowie um 10 % in den Rängen Großes Haus erhöht werden. Ferner ist für die Spielzeit 2024/2025 eine weitere, differenzierte Preisanpassung um 5% vorgesehen. Die Preise für die Abonnements werden unter Berücksichtigung der Einzelkartenpreise und des bisherigen Rabattsatzes festgesetzt.

Begründung:

Das Theater Münster wird seit dem 01.09.2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster geführt. Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist für das Theater Münster ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, pro Spielzeit aufzustellen.

Der als **Anlage** beigefügte Entwurf des Wirtschaftsplans für die Spielzeit 2023/2024 basiert einerseits auf der für die laufende Spielzeit erstellten Wirtschaftsplanung – andererseits jedoch weiterentwickelt um die Erkenntnisse, die sich aus dem bisherigen Geschäftsverlauf ergeben haben und besonders den Erwartungen zur weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Aufgrund der sich auf dem aktuellen wirtschaftlichen Niveau in den Spielzeiten 2025/2026 und 2026/2027 abzeichnenden Jahresfehlbeträge und dem Jahresüberschuss in der Spielzeit 2027/2028, wird der Wirtschaftsplan zunächst für die anstehende Spielzeit zur Genehmigung vorgeschlagen, um das nächste Jahr dafür zu nutzen, die wirtschaftliche Entwicklung der Nach-Corona-Zeit für das Theater besser einschätzen zu können und darauf aufbauend valider die kommende Lage des Theaters zu prognostizieren.

Mit dem Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2024/2025 wird dann eine Mittelfristplanung vorgelegt, die mit den Vereinbarungen im aktuell gültigen Managementkontrakt des Theaters abgestimmt ist.

Wesentliche Eckpunkte des Erfolgsplans 2023/2024 sind:

Umsatzerlöse

Die Besucherzahlen im Theater Münster werden sich perspektivisch in der Nach-Corona-Zeit neu entwickeln – diese Tendenz ist in nahezu allen Theaterhäusern zu verzeichnen. Mit Beginn der Spielzeit 2022/23 standen nach mehr als zwei Jahren erstmals wieder regelmäßig volle Platzkontingente zur Verfügung. Das Besucherverhalten in Münster wie bundesweit war im Herbst 2022 trotzdem noch vielfach von Vorsicht geprägt. Die aktuellen Tendenzen seit Dezember zeigen Steigerungen, so dass eine allmähliche Annäherung an Vorpandemie-Zahlen in der Spielzeit 2023/2024 und den folgenden Spielzeiten angenommen werden kann.

Die vorgeschlagene Erhöhung der Theater- und Konzertpreise von ca. 20% im Kleinen Haus, im Studio und im Parkett Großes Haus sowie um 10% in den Rängen des Großen Hauses wird seitens der Theaterleitung als verträglich angesehen. Das Gesamtniveau der Eintrittspreise im Theater Münster liegt NRW-weit eher im unteren Bereich; zumal es die letzte Eintrittspreiserhöhung vor 10 Jahren zur Spielzeit 2013/2014 gab. Ferner ist für die Folgespielzeit eine weitere, differenzierte Preisanpassung um ca. 5 % vorgesehen. Die Rabattsätze der Abonnements bleiben unverändert.

Die vorgeschlagenen Eintrittspreisanpassungen bergen ein gewisses Restrisiko zur Akzeptanz bei den Besucher*innen. Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass nach einer Übergangsphase durchaus ein stabiles erhöhtes Besucheraufkommen erreicht werden kann.

Betriebskostenzuweisung, sonstige Erträge

Für den vorliegenden Wirtschaftsplan sind die Konditionen des neuen Managementkontrakts inkl. 8. Finanzformel, anzusetzen; dieser gilt für die Spielzeiten 2022/2023 bis 2026/2027 und wurde durch den Rat der Stadt Münster mit der Vorlage V/0675/2021 beschlossen.

Bestandteil des neuen Managementkontraktes war im Vergleich zum vorigen Kontrakt inkl. der 7. Finanzformel, eine Absenkung des städtischen Zuschusses um ca. 1,1 Mio. Euro aufgrund der seinerzeitigen wirtschaftlichen Erwartung des Theaters.

Die Folgen sowohl der Corona-Pandemie als auch der durch das Kriegsgeschehen ausgelösten Energie- und Wirtschaftskrise waren bei der seinerzeitigen Aufstellung des neuen Managementkontraktes nicht abzusehen. Sowohl die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Münster als auch die Fördervereinbarung mit dem Landes Nordrhein-Westfalen können daher nur auf dem beschlossenen bekannten Finanzniveau fortgeschrieben werden.

Sachkosten/Materialaufwand

Wesentliche Positionen der Sachkosten wie Bühnen- und Kostümbedarf, Materialbeschaffung, Unterhaltung der Gebäude mussten mit einem erheblich höheren Preissteigerungssatz (Inflation) als zunächst kalkuliert belegt werden. Bei diesen Kostengruppen ist aktuell eine fortwährende Verschärfung der allgemeinen Marktsituation mit weiter steigenden Materialpreisen trotz eigener Einsparbemühungen zu verzeichnen.

Den deutlich gestiegenen Energiekosten steht eine Förderung des Energiefonds des Bundes bis 2024 entgegen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entsprechen der Kalkulation des gültigen Managementkontraktes. Alle diese übersteigenden Beträge (zukünftige Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst) werden vollständig von der Stadt Münster übernommen und erhöhen entsprechend den Zuschuss an das Theater Münster.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2027/2028

Für die Folgespielzeiten ab 2024/2025 wird mittelfristig eine Steigerung der Besucherzahlen unterstellt. Zum Sach- und Personalaufwand wird mit den Steigerungsraten des Managementkontraktes als Konstante kalkuliert. Einzelne Sachkostenpositionen konnten in der Finanzplanung mit einer geringeren Steigerung belegt werden.

Zu beiden Kostenblöcken besteht die Hoffnung, dass sich die derzeitigen Preissteigerungen nicht dauerhaft festsetzen werden. Dieses bei einem weiterhin gültigen Managementkontrakt inkl. Finanzformel seitens der Stadt Münster und dem Fortbestehen der Fördervereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Münster unter den gleichen Bedingungen wie derzeit.

i. V.
gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlage:
Anlage A
Wirtschaftsplan 2023/2024 des Theater Münster